

Marinekameradschaft Ettlingen

Shantychor

Auch wenn nicht jede Woche etwas über den Ettlinger Shantychor zu lesen ist, so heißt das nicht, dass die Sänger nicht aktiv wären. Besonders gerne gehört wird der Chor von der älteren Generation und so ist es nicht verwunderlich, dass drei der letzten vier Auftritte eben vor diesem Personenkreis stattgefunden haben. Ende Januar/Anfang Februar ist ein fester Termin, an dem der Shantychor im Rintheimer Schuchmann-Haus erwartet wird. Dort lädt der Paritätische Sozialdienst Karlsruhe seine Teilnehmer am Betreuten Wohnen zu einem Konzert der Ettlinger ein und auch diesmal durften sich sowohl die Sänger um Luis Craff, als auch die zahlreichen Besucher über einen rundum gelungenen Nachmittag freuen.

Auch im Ettlinger Stephanus-Stift am Stadtbahnhof ist der Chor sozusagen Stammgast. Am 24. Februar war es mal wieder so weit, dass den Heimbewohnern Ihr Wunsch nach einem Auftritt des Shantychores erfüllt wurde.

Die Bewohner in einem anderen Pflegeheim, nämlich im Oskar-Scherrer-Haus in Gaggenau, besuchten die Shantysänger am vergangenen Samstag zum ersten Mal. Auch dort hinterließ der musikalische Vortrag einen nachhaltigen Eindruck und Kommentare wie: „Kommt nächsten Samstag gleich wieder.“ Oder „Ihr seid besser als Fernsehen“ lässt dann auch bei den Sängern Freude aufkommen.

Einen Auftritt in der Waldklinik auf dem Dobel gab der Shantychor am 19. März. Weil die Frau eines Chorkameraden dort eine längere Reha-Zeit verbrachte, sollte sie mit einem Auftritt überrascht werden. Eine ganze Stunde lang sang der Chor nonstop sein schwungvolles Programm und der voll besetzte Saal hatte immer noch nicht genug. Fazit: Überraschung voll geglückt.

Für den Shantychor selbst gab es auch eine Überraschung. Frau Conrad, eine Studentin der Karlsruher Musikhochschule mit dem Studienfach Musikjournalismus, hatte sich mit dem Wunsch angemeldet, einen längeren Beitrag über Shantychöre zu erstellen. Dieser soll dann im Radio „**Der junge Kulturkanal**“ irgendwann gesendet werden (**UKW 104,8**). So kam sie zu Besuch ins Vereinsheim, interviewte verschiedene Chorteilnehmer, verbrachte hier eine komplette Chorprobe und verabschiedete sich beeindruckt mit einem voll bespielten Aufnahmegerät. Alle sind nun gespannt, was daraus entstanden ist. Sobald Näheres bekannt ist, kann man das auf der Homepage der MK erfahren – mk-ettlingen-albtal.de